

Liebe Kleine Lauscher Mitglieder,

mein Name ist Sabine Letzel-Wilhelm und meine Familie und ich leben seit fast 6 Jahren in Maputo, der Hauptstadt Mosambiks im Südosten von Afrika.

Unsere ältere Tochter Viviana (mittlerweile fast 14 Jahre) ist hochgradig schwerhörig und beidseitig mit Cochlear Implantaten versorgt. Alicia, unsere jüngere Tochter, ist 12 Jahre alt und normalhörend. Beide Mädchen besuchen hier die englischsprachige American International School of Mozambique und sind in der 8. bzw. 6. Klasse.

Schon seit vielen Jahren sind wir Anhänger der Kleinen Lauscher und vor unserer Ausreise habe ich selbst sehr aktiv im Verein Veranstaltungen besucht, Kontakte gepflegt und Aktivitäten unterstützt, bzw. selbst angeboten. Ein bisschen mehr Info steht auf der Website der Kleinen Lauscher unter "Ansprechpartner", allerdings ist der Text nicht mehr ganz aktuell und stammt noch aus dem Jahr 2008.

Seitdem wir im Ausland leben engagiere ich mich für die Prof. Ernst Lehnhardt-Stiftung

(<http://lehnhardt-akademie.net>)

(<http://lehnhardt-akademie.net/projects/docs/memo-on-the-25th-of-novembers-meeting/>)

und nehme regelmäßig an den PORA-Seminaren teil, bzw. unterstütze Elterntreffen in der Ukraine und in Armenien mit meinen Tipps und Ratschlägen.

Das neueste Projekt von Frau Dr. Monika Lehnhardt sieht vor, das Ganze noch etwas auszuweiten und sich auch "Europäisch oder International" zu orientieren, sodass ein noch weiterer Kreis von Eltern mit hörgeschädigten Kindern teilnehmen kann. Konkret geht es um die Einführung und den Start einer Elterninitiative und eines Forums, mit dem Angebot, sich auszutauschen und Fragen zu stellen.

Die Teilnehmer können dann von vielleicht bereits erfahreneren Eltern, Antwort oder Ratschläge bekommen und sich von Experten Empfehlungen und Beistand geben lassen.

Vielleicht tut es auch einigen unter Ihnen gut, einfach mal über seine Situation berichten, ohne sich erst ausführlich erklären zu müssen, da wir alle ja mit dem Thema Hörschädigung vertraut sind.

Um den Teilnehmern möglichst viel Spielraum zu lassen, soll es "live" online Gesprächsrunden geben, aber auch "asynchrone" Foren, sodass man zu jeder Zeit seine Frage oder sein Statement abgeben kann. Bisher haben wir bereits lebhaftige Diskussionen mit Eltern aus Armenien und der Ukraine, bekommen aber auch Anfragen aus Italien und hoffen auf weitere rege Beteiligung aus Europa oder dem internationalem Umfeld.

Ich habe auch das CIC Rhein-Main angesprochen, denn dort haben in der Vergangenheit Familien einen Sprachprozessor für hörgeschädigte Kinder in Armenien gespendet. Wir würden diese Familien ebenfalls gerne einladen, an der Diskussion teilzunehmen und das Kind und deren Eltern kennenzulernen, die jetzt vom CI profitieren!

Gerne würde ich mit interessierten Lauscher-Eltern in Kontakt treten, allerdings ist mir dies aus Datenschutzgründen verboten und deshalb wende ich mich über Herrn Dirk Weber an Sie!

Ich möchte ausdrücklich betonen, dass dies alles seriös ist und die Lehnhardt-Stiftung im Hintergrund steht!

Wenn Sie potentiell interessiert sind, so würde ich mich freuen, wenn Sie sich bei mir melden, am besten via e-Mail: [s.letzel-wilhelm@kleine-lauscher.de](mailto:s.letzel-wilhelm@kleine-lauscher.de).

Herzlichen Dank,  
mit sonnigen Grüßen aus Maputo,

Sabine Letzel-Wilhelm